

M8345

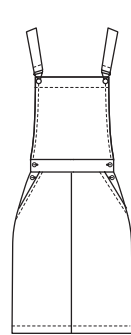
Seite 1 (4 Seiten)

McCall's®

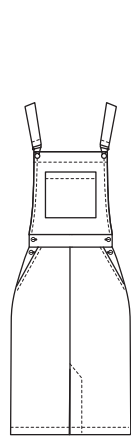
Deutsche



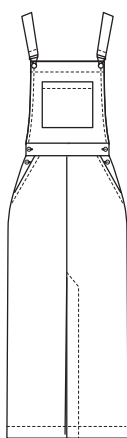
1-800-782-0323



A



B



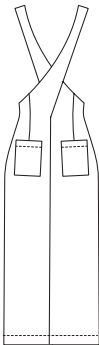
C



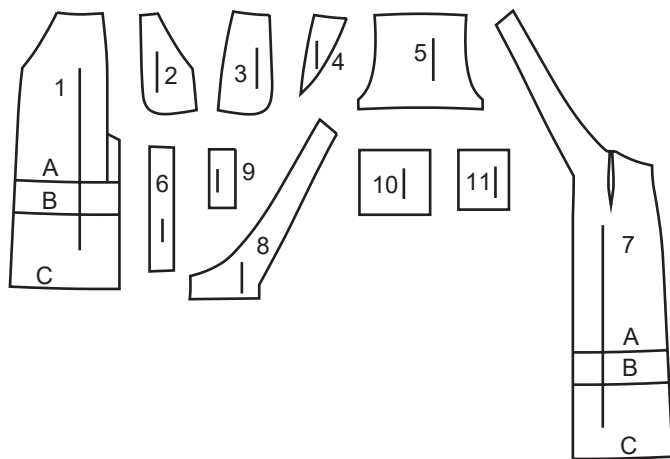
A



B



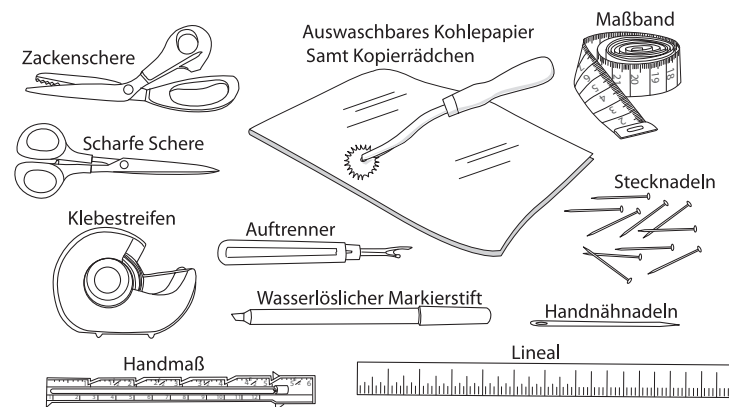
C



- 1 VORDERTEIL A, B, C
- 2 TASCHENBELEG A, B, C
- 3 SEITLICHES VORDERTEIL A, B, C
- 4 SEITLICHER VORDERER BELEG A, B, C
- 5 LATZ VORDERTEIL A, B, C
- 6 VORDERE BLENDE A, B, C
- 7 RÜCKENTEIL A, B, C
- 8 RÜCKWÄRTIGER BELEG A, B, C
- 9 VERLÄNGERUNG A, B, C
- 10 VORDERE TASCHEN A, B, C
- 11 RÜCKWÄRTIGE TASCHEN A, B, C

NÄH-WERKZEUG

Zusätzlich zu den auf dem Schnittmusterumschlag aufgeführten Kurzwaren sind folgende Dinge sehr nützlich:



IHRE GRÖSSE UND DIE SCHNITT-TEILE AUSWÄHLEN

WÄHLEN Sie Ihre Größe durch Vergleichen Ihrer Brust-, Taillen- und Hüftmaße mit dem Körpermaßen auf dem Schnittmusterumschlag. Die Größe wählen, die zu diesen Maßen passt.

WÄHLEN Sie die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell aus:

Overall A: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 & 9

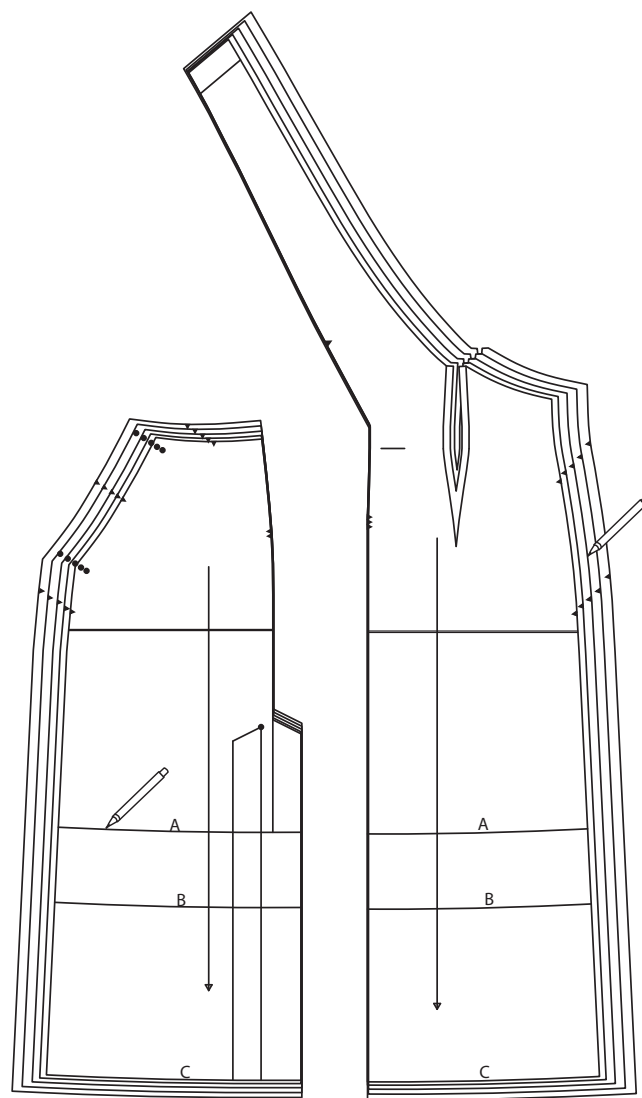
Overall B, C: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 & 11

Die Schnitt-Teile **SEPARIEREN**, aber einen Seidenpapierrand um jedes Schnitt-Teil stehen lassen.

Alle Teile mit einem trockenen Bügeleisen **BÜGELN**.

Dieses Schnittmuster enthält drei markierte Längen auf dem Schnittmusterbogen: **Modell A** ist die kürzeste Länge. **Modell B** in Knielänge. **Modell C** in Knöchellänge. Die gewünschte Länge auswählen und mit einem Farbstift oder Textmarker markieren.

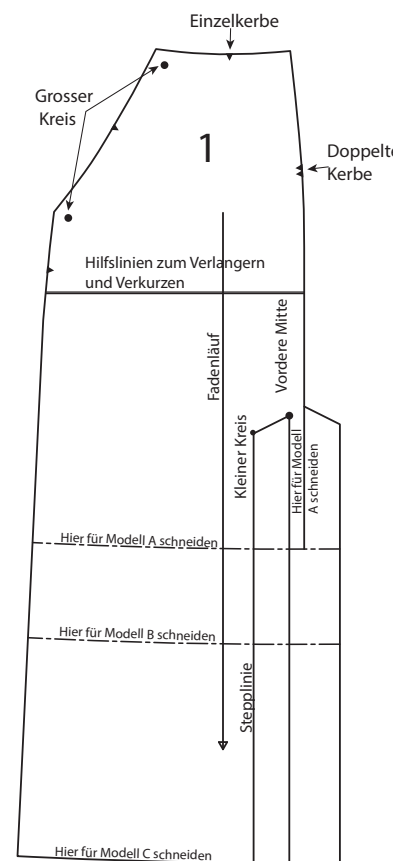
Dieses Schnittmuster beinhaltet mehr als eine Größe. Das gewünschte Modell auswählen und mit einem Farbstift oder Marker die Linien hervorheben. Auch die Schnittmustermarkierungen für Ihre Größe markieren. (Siehe Schnittmuster-Markierungen.) **HINWEIS:** Die Illustrationen zeigen die Schnitt-Teile für die **Modelle A, B, C**.



Die Schnitt-Teile knappkantig zu den markierten Linien für Ihre Größe und Länge **ZUSCHNEIDEN**, dabei einen Seidenpapierrand stehen lassen.

SCHNITTMUSTER-MARKIERUNGEN

Durchgezogenen Linien sind Bruchkanten und Mittelmarkierungen. Gestrichelte Linien mit Punkten sind Schnittlinien für die verschiedenen Modelle. Linien mit Pfeilspitzen an einem Ende sind Fadenlauf-Linien. Doppelte durchgezogene Linien sind Verlängerungs- und Kürz-Linien. Die folgenden Symbole werden verwendet: Keile, kleine und große Punkte.

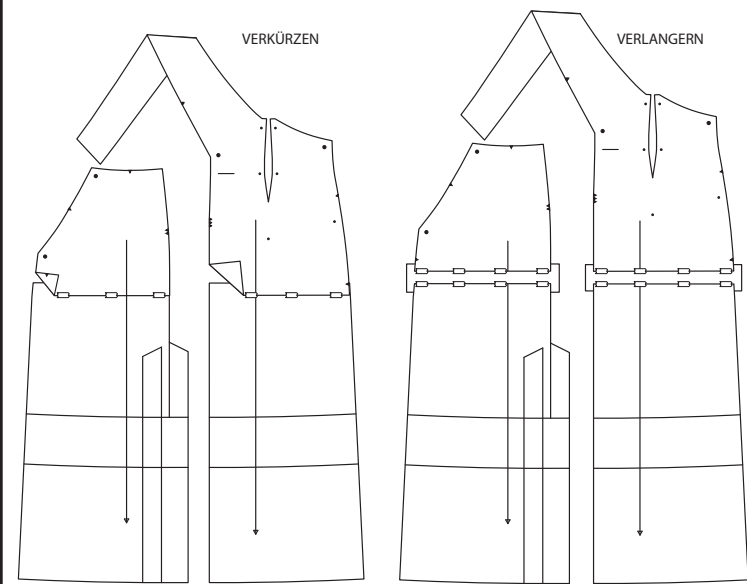


DIE SCHNITTMUSTERLÄNGE ANPASSEN

Die doppelten horizontalen Linien die mit "lengthen or shorten" auf dem Schnittbogen markiert sind, sind hierfür zu verwenden. Achten Sie darauf, dass Sie am Vorder- und Rückenteil dieselbe Änderung vornehmen.

ZUM KÜRZEN: Den Papierschnitt entlang der Längenslinie durchschneiden. Die Teile um den gewünschten Betrag übereinander schieben. Den Papierschnitt zusammenkleben.

ZUM VERLÄNGERN: Den Papierschnitt entlang der Längenslinie durchschneiden. Die obere und untere Hälfte um den gewünschten Betrag auseinander legen, die Fadenlauf-Linie bleibt dabei unverändert. Ein Stück Papier unterlegen und die Schnitt-Teile aufkleben. Die seitlichen Schnittlinien verbinden.

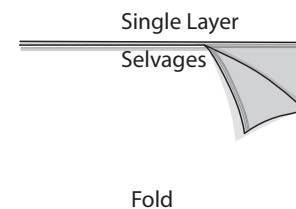


ZUSCHNEIDE-LAYOUTS

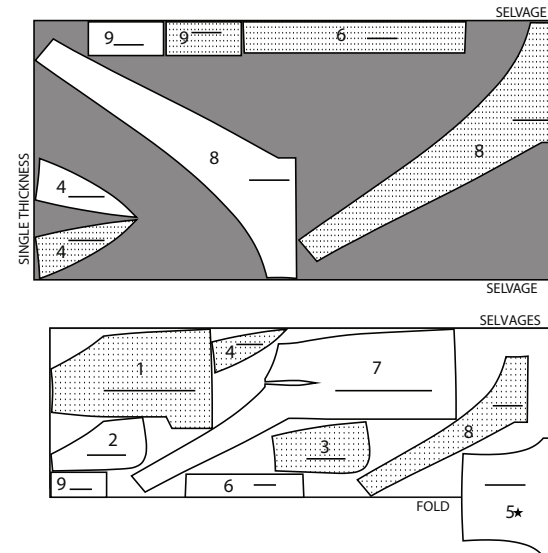
Den Stoff vor dem Zuschnitt vorwaschen. Waschen oder behandeln Sie den Stoff so, wie Sie auch das fertige Kleidungsstück behandeln möchten. Den Stoff waschen, wie auch das fertige Kleidungsstück behandelt werden soll. Den Stoff bügeln.

Das Layout für Ihr Modell, Ihre Größe und Ihre Stoffbreite markieren.

Überprüfen Sie, ob Sie alle im Layout gelisteten Schnitt-Teile haben. Den Stoff passend zum Layout falten. Siehe Beispiele unten. Der Stoff ist rechts auf rechts entlang des Fadenlaufs gefaltet. In einigen Layouts werden die Webkanten bündig aufeinander liegen, mit einem Stoffbruch an einer Kante und den Webkanten an der anderen Seite. In anderen Layouts wird der Stoff gerade soweit eingeschlagen, dass ein Schnitt-Teil, welches im Bruch zugeschnitten werden soll, auf eine Seite passt, die Webkanten liegen hier nicht aufeinander.



Die Teile entsprechend des Diagramms auf dem Stoff platzieren. Weiße Teile im Diagramm bedeuten, dass die Schnitt-Teile mit dem Aufdruck nach oben aufgelegt werden. Gepunktete Schnitt-Teile werden mit der Schrift nach unten auf den Stoff aufgelegt. Die Teile so ausrichten, dass der Fadenlauf parallel zur Webkante oder zur Bruchkante des Stoffs verläuft, die Pfeilspitzen schauen alle in dieselbe Richtung. Schnitt-Teile, die mit "ON FOLD" markiert sind, entlang der Bruchkante des Stoffs auflegen, um ein im Stoffbruch zugeschnittenes Teil zu erhalten. Die Stoffbruchkante wird nicht geschnitten. Die Schnitt-Teile mit Stecknadeln oder Gewichten fixieren. **HINWEIS:** Die Layouts bieten einen allgemeinen Auflegeplan für alle Größen. Abhängig von Ihrer Größe können die Teile auch platzsparender aufgelegt werden.

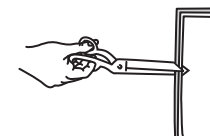


Nach dem Auslegen aller Schnitt-Teile diese zuschneiden. Teile, die über die Webkante des Stoffes überstehen und mit einem Sternsymbol gekennzeichnet sind, werden einmal zugeschnitten. Alle anderen Teile zuerst zuschneiden, dann den Stoff auffalten und das Schnitt-Teil mit Stern zuschneiden.

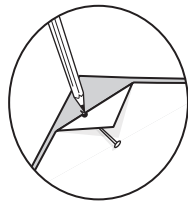
MARKIERUNGEN ÜBERTRAGEN

Die Markierungen vom Schnittmuster auf die Stoffstücke übertragen, ehe Sie den Papierschnitt abnehmen. Es empfiehlt sich zudem, den Papierschnitt auf dem Stoffstück aufgesteckt zu lassen, bis Sie dieses Stück verarbeiten. Im Folgenden wird erklärt, wie die verschiedenen Markierungen auf den Stoffstücken angebracht werden sollten.

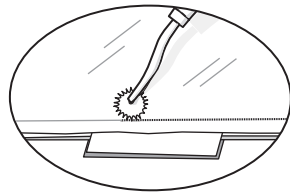
PASSZEICHEN/KEILE: Einen kleinen Einschnitt an der Passzeichen-Position in die Nahtzugabe schneiden, nicht tiefer als 3 mm, statt den Keil nach außen auszuschneiden. **HINWEIS:** Die Illustrationen zeigen die Keile nach außen zeigend, dies ist zur deutlicheren Darstellung.



SYMBOLE: Durch den Papierschnitt mit einer Stecknadel an den Symbolen in den Stoff stechen. Das Seidenpapier anheben und den Stoff mit einem wasserlöslichen Stift oder Schneiderkreide an der Stecknadel markieren. ODER die Symbole mit einem Kreuz markieren mit Durchpauspapier und Rad.



STEPLINIEN UND BRUCHKANTEN: Mit Kopierpapier und Koperrädchen die Steplinien und Bruchkanten auf dem Stoff markieren.



Nach dem Zuschneiden der Schnitt-Teile diese auf der linken Stoffseite mit Klebeband (beschreibbar) beschriften. So können Sie sowohl die Teile eindeutig identifizieren und Sie sehen sofort, welche die linke Seite ist, wenn die Stoffseiten sich ähnlich sind.

SCHNITTMUSTERTEILE

AUSSENSEITE DES SCHNITTBOGENS	INNENSEITE DES SCHNITTBOGENS	STOFFAUSENSEITE	STOFFINNENSEITE

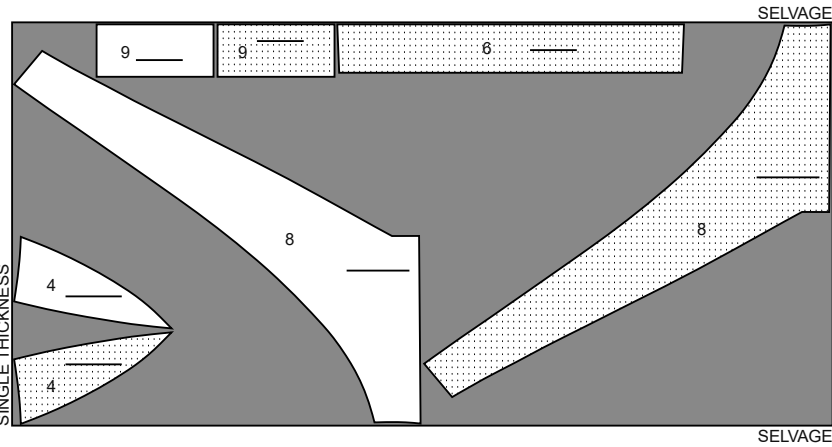
Fold=Stoffbruch
Selvage(s)=Webkante(n)
Edge(s)=Kante(n)

Crosswise fold=Querliegender stoffbruch
Single Thickness=Einlagig
Double Thickness=Zweilagig

EINLAGE A,B,C

Schnitt-Teile: 4,6,8,9

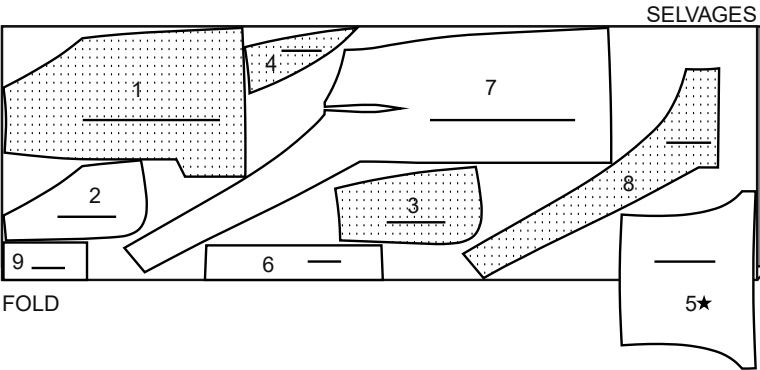
25" (64 cm)
alle Größen



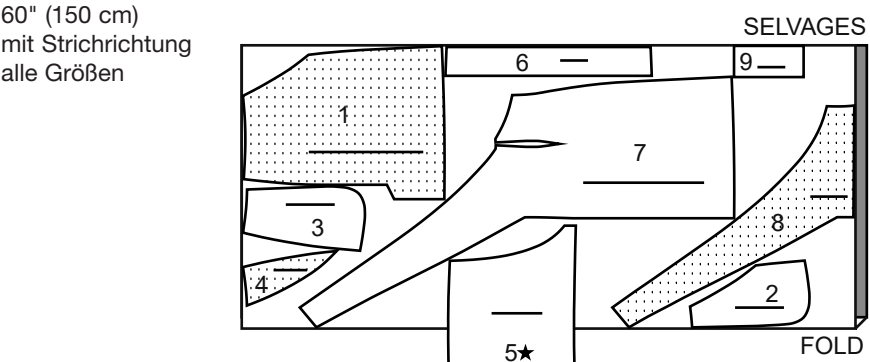
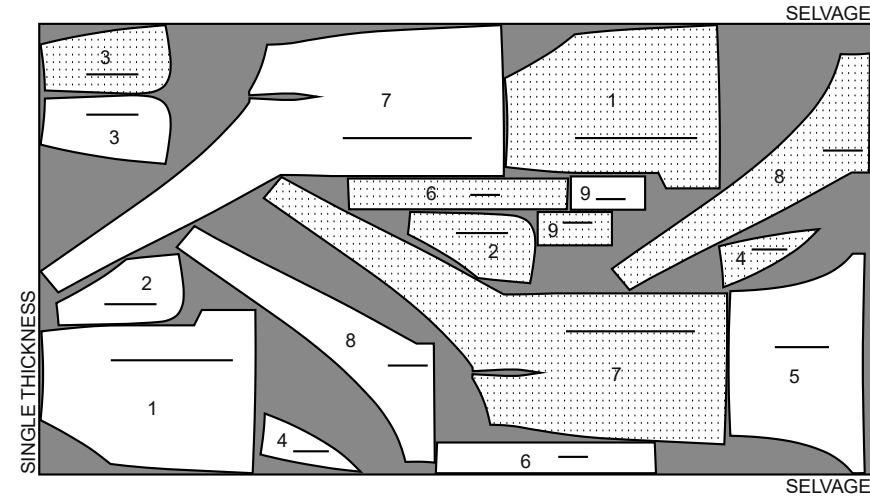
OVERALL A

Schnitt-Teile: 1,2,3,4,5,6,7,8,9

45" (115 cm)
mit Strichrichtung
Größen 6-8-10



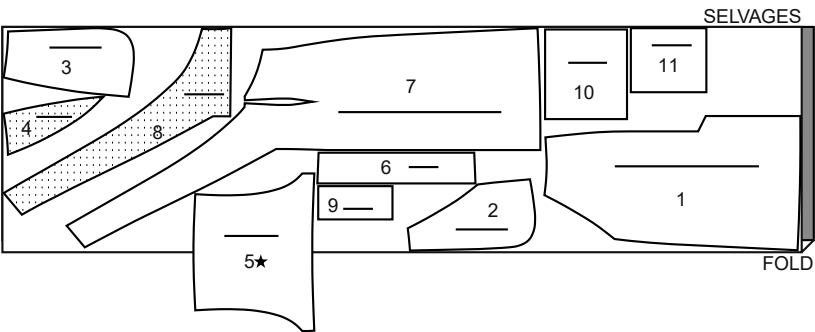
45" (115 cm)
mit Strichrichtung
Größen 12-14-16-18-20-22



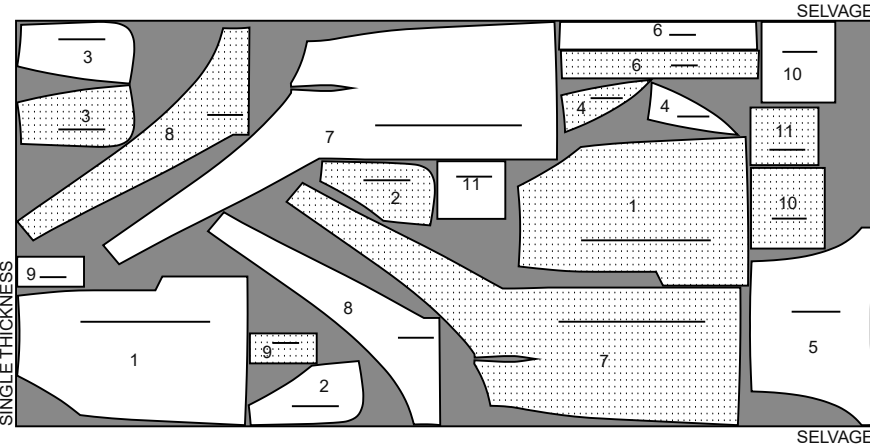
OVERALL B

Schnitt-Teile: 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11

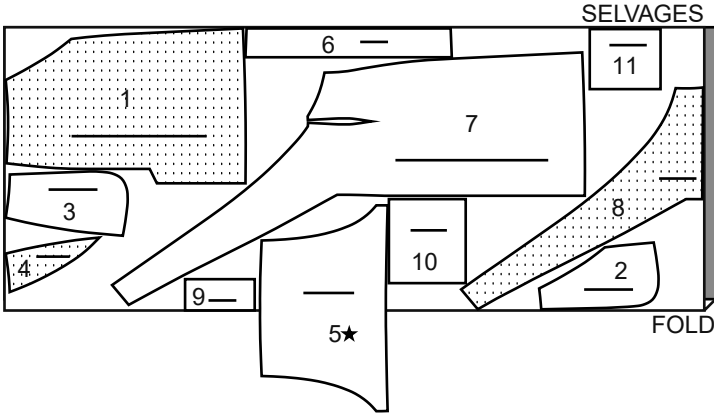
45" (115 cm)
mit Strichrichtung
Größen 6-8-10



45" (115 cm)
mit Strichrichtung
Größen 12-14-16-18-20-22



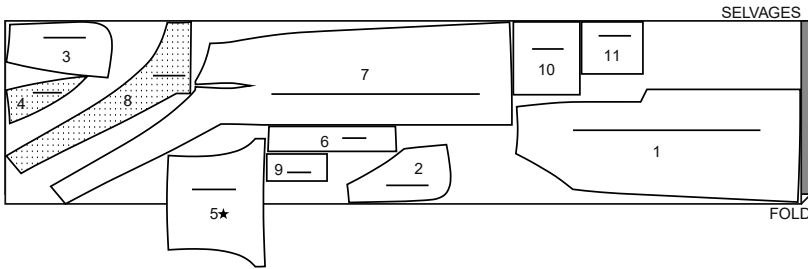
60" (150 cm)
mit Strichrichtung
alle Größen



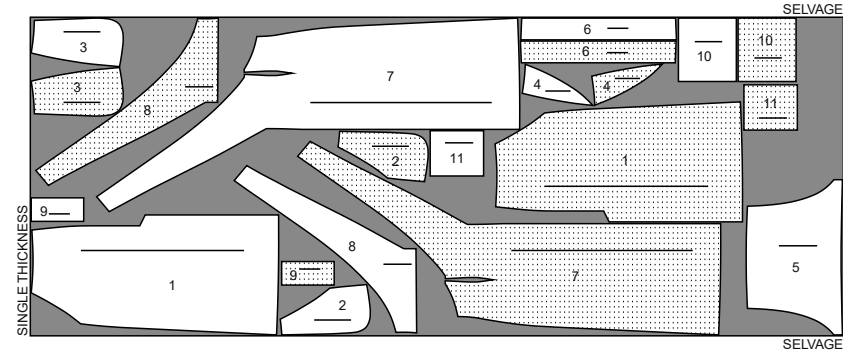
OVERALL C

Schnitt-Teile: 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11

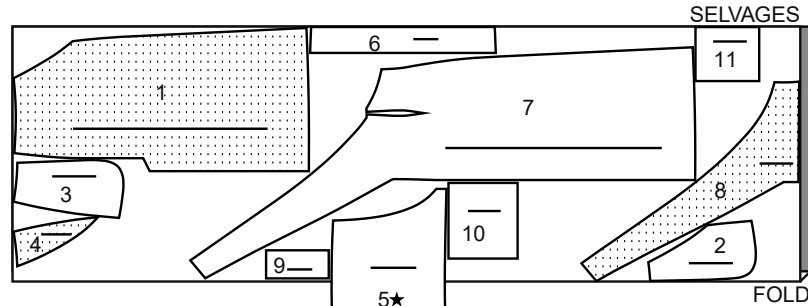
45" (115 cm)
mit Strichrichtung
Größen 6-8-10



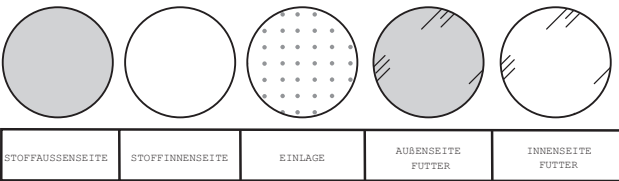
45" (115 cm)
mit Strichrichtung
Größen 12-14-16-18-20-22



60" (150 cm)
mit Strichrichtung
alle Größen



NÄHANLEITUNGEN
LEGENDE



NÄHTECHNIKEN

Die Anleitung vor dem Beginn komplett lesen. Extra-Unterfaden aufwickeln. Die Nähmaschine auf Geradstich einstellen, etwa 4-5 Stiche pro Zentimeter. Jedes neue Projekt mit einer neuen Nähmaschinennadel beginnen.

STECKEN UND ANPASSEN

RECHTS AUF RECHTS stecken oder heften Sie die Nähte, so dass die Einschnitte übereinstimmen. Vor dem richtigen Nähen passen Sie das Kleidungsstück an.

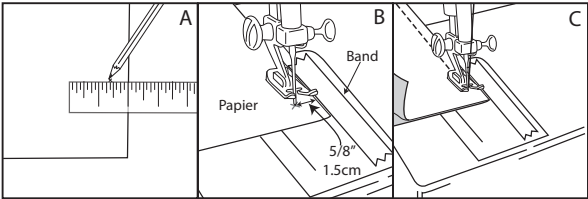
NÄHTE STEPPEN

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster an allen Nähten bereits angeschnitten, wenn nicht anderweitig auf dem Papierschnitt oder in der Anleitung angegeben.

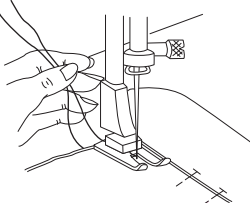
Die Nahtzugaben auf dem Stoffstück anzeichnen, um ein exaktes Nähen zu gewährleisten.

Wenn nicht anders angegeben, werden die Teile, die aneinander genäht werden, rechts auf rechts aufeinander gesteckt, die 1,5 cm Nahtzugaben treffen aufeinander.

Wenn Sie die Nahtzugaben nicht anzeichnen möchten, sollten Sie sich an den Markierungen auf Ihrer Stichplatte orientieren. Hat Ihre Nähmaschine solche Markierungen nicht, können Sie sich diese leicht selbst herstellen. (A). 1,5 cm von der Kante eines Stücks Papier aus abmessen und markieren. (B). Die Markierung auf dem Papier unter das Nähmaschinenfußchen legen, die Nadel trifft auf die Markierung, die Papierkante liegt rechts von der Nadel. Die Nadel soweit absenken, bis sie die Markierung trifft, genau an der Kante des Papiers einen Klebestreifen aufbringen. (C). Dieses Klebeband als Markierung zum Führen des Stoffs verwenden.



Den Unterfaden und den Nadelfaden hinter das Nähmaschinefußchen legen. Die zusammengesteckten Stoffstücke unter den Fuß legen, die Schnittkanten liegen entlang der Führungsmarkierung. Den Fuß absenken und die Naht beginnen. Die Stecknadeln vor der Nähnadel herausziehen. Niemals über Stecknadeln nähen.



Den Anfang und das Ende der Naht durch Rückstiche sichern. Hierzu einige Stiche nähen, dann stoppen. Die Nähmaschine auf Rückwärtsnähen einstellen und einige Stiche zurücknähen, dann wieder vorwärts. Die Naht fertig nähen und dort wieder mit Rückstich die Naht sichern. Die Fadenenden zurückschneiden.



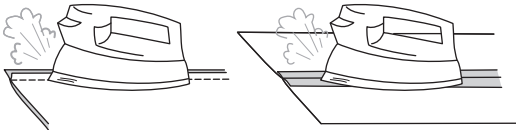
DIE NAHTZUGABEN ZURÜCKSCHNEIDEN

Nahtzugaben werden zurückgeschnitten, um dicke Stofflagen an den Nähten zu vermeiden.



NAHTZUGABEN BÜGELN

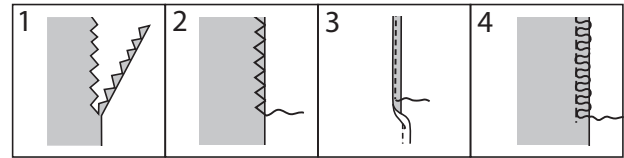
Nahtzugaben flachbügeln. Dann auseinander oder in die in der Anleitung angegebenen Richtung bügeln. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden, damit sie flach liegen.



NAHTZUGABEN UND SCHNITTKANTEN VERSÄUBERN

Beim Arbeiten mit fransenden Stoffen und auch, um dem Inneren Ihres Kleidungsstücks ein professionelleres Aussehen zu geben, sollten Sie die Nahtzugaben oder Schnittkanten mit einer der folgenden Methoden versäubern:

- (1) Die Kante mit der Zackenschere zurückschneiden.
- (2) Mit Zickzack entlang der Kante nähen.
- (3) Mit 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen. Entlang der Naht einschlagen und knappkantig zur Bruchkante steppen.
- (4) Mit der Overlock entlang der Kanten ohne Stoff abzuschneiden.



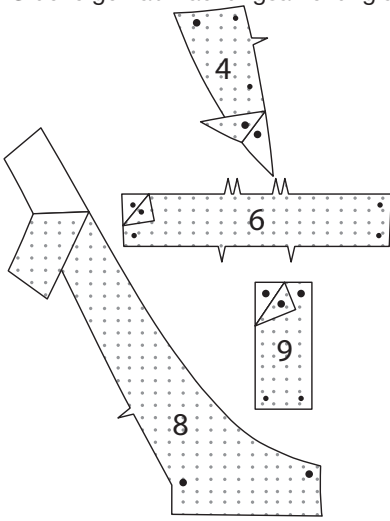
NÄHANGABEN

OVERALLS A, B, C

HINWEIS: Unter jeder Unterüberschrift ist das erste erwähnte Modell illustriert, wenn nicht anders angegeben.

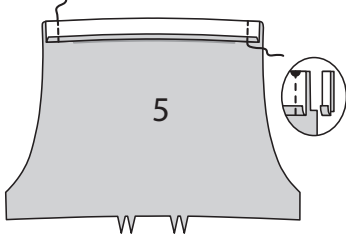
EINLAGE

TIPP: Testen Sie zuerst das Zusammenspiel Einlage und Stoff, indem Sie ein kleines Stückchen Einlage auf ein Reststück des Stoffs aufbügeln.
1. Die EINLAGE auf die linke Seite der entsprechenden STOFF-Stücke gemäß Packungsanleitung aufbügeln.

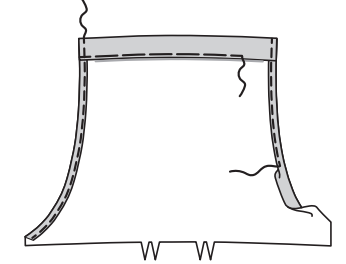


LATZ

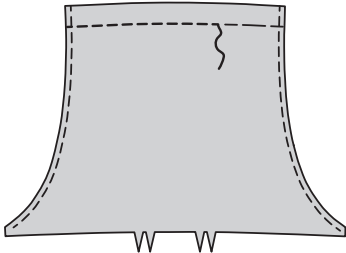
2. 6 mm Zugaben an der Oberkante des LATZ VORDERTEILS (5) einschlagen, bügeln. Die Oberkante entlang der Faltlinie nach außen legen. Enden steppen. Nahtzugaben wie gezeigt zurückschneiden.



3. Die Oberkante des Latzes nach innen einschlagen, 1,5 cm Saumzugaben an den verbleibenden Seitenkanten einschlagen. Bügeln. 6 mm Zugaben an den Schnittkanten einschlagen und steppen, weiter bis zur Oberkante steppen. Die Oberkante des Latzes knappkantig zur inneren umgebügelten Kante heften.

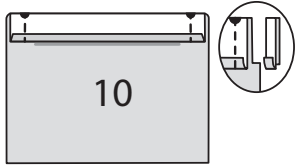


4. Von außen den Latz entlang der Heftnaht steppen.

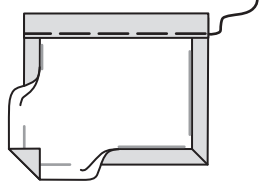


Modelle B, C

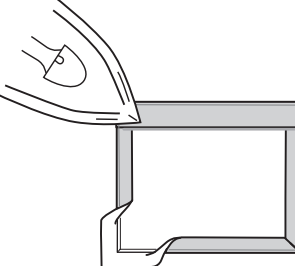
5. 6 mm Zugaben an der Oberkante der VORDEREN TASCHE (10) einschlagen, bügeln. Die Oberkante entlang der Faltlinie nach außen legen. Enden steppen. Nahtzugaben wie gezeigt zurückschneiden.



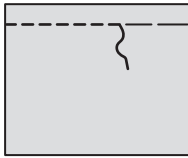
6. Die Oberkante der Tasche nach innen legen, die verbleibenden Nahtzugaben einschlagen, die Ecken diagonal falten. Bügeln. Knappkantig zur inneren umgebügelten Kante heften.



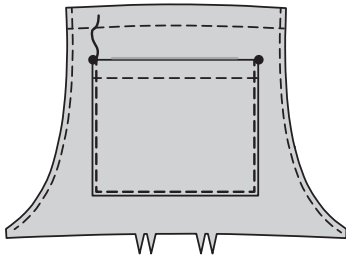
7. TIPP: Machen Sie eine Schablone für die Tasche: Zeichnen Sie die Tasche mit dem Papierschnitt auf Karton, wobei Sie die Nahtzugabe von 1,5 cm und den Teil über der Faltlinie weglassen. Karton-Schablone zuschneiden und verwenden, um die Nahtzugaben an der Tasche umzubügeln. Die Schablone kann auch zum Markieren der Taschen-Ansatzlinie am Latz verwendet werden.



8. Von außen entlang der Heftnaht steppen.

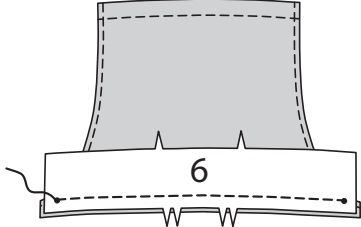


9. Die Tasche auf den vorderen Latz aufstecken, die Punkte treffen aufeinander. Knappkantig zu den Seiten- und Unterkanten der Tasche mit dem Nähfuß als Führung steppen, an den Ecken das Nähgut entsprechend drehen. Zum Drehen die Nadel im Stoff lassen, Nähfuß anheben und den Stoff drehen. Nähfuß absenken und weiter steppen.

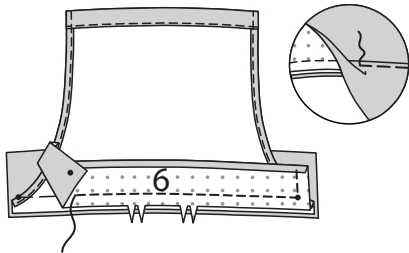


VORDERE BLENDE

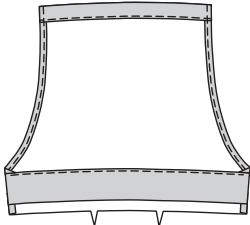
10. Die unverstärkte VORDERE BLENDE (6) auf die Unterkante des Latzes rechts auf rechts aufstecken, die Passzeichen, Mitten und Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander; heften. (Verstärkte vordere Blende wird als Beleg verwendet.)



11. 1,5 cm Zugaben an der Kante mit Einfach-Passzeichen des Blenden-BELEGs (6) einschlagen, bügeln. Die umgebügelte Kante auf 1 cm Breite zurückschneiden. Beleg rechts auf rechts auf die Blende aufstecken, der Latz ist zwischengefasst, die Passzeichen, Mitten und Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die Enden und die Oberkante steppen; Nahtzugabe zurückschneiden. Den Beleg so weit wie möglich untersteppen. Zum Untersteppen die Nahtzugaben in den Beleg bügeln. Durch Beleg und Nahtzugabe knappkantig zur Naht steppen.

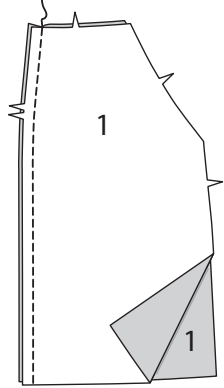


12. Blende und Beleg über die Naht legen.



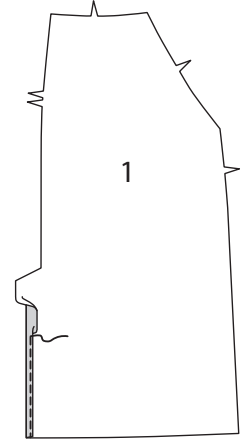
VORDERTEIL

13. Modell A: Das VORDERTEIL (1) rechts auf rechts aufeinander stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Die Mittelnaht steppen.

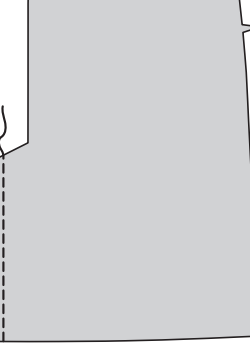


Modelle B, C

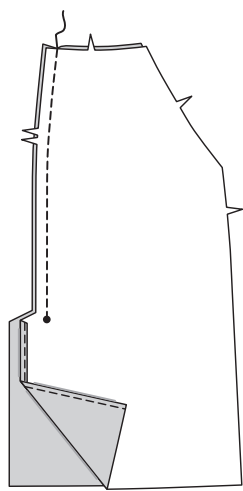
14. Den rechten VORDERTEIL (1)-Untertritt mit einem 1,5 cm breiten schmalen Saum fertigstellen. Für den schmalen Saum: 1,5 cm Zugaben am Untertritt einschlagen. Bügeln. Umgebügelte Kante auffalten. Nochmals die Schnittkante so einschlagen, dass die Schnittkante am Bügelbruch liegt. Bügeln. Entlang der Bruchkante einschlagen. Knappkantig zur Innenkante des Saums steppen. Bügeln.



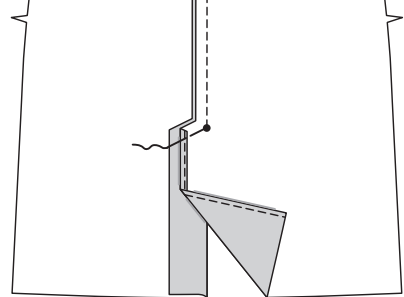
15. Die Längskante am linken vorderen Untertritt mit einer der unter **VERSÄUBERN UND SCHNITTKANTEN** beschriebenen Methoden versäubern.



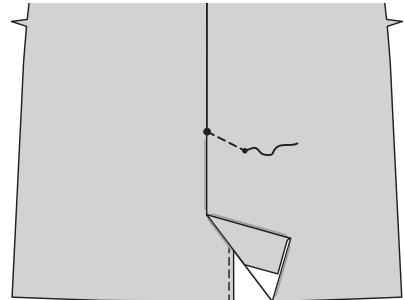
16. Die Vorderteile rechts auf rechts aufeinander stecken, die Passzeichen und Punkte treffen entsprechend aufeinander. Die vordere Mittelnaht von der Oberkante bis zum großen Punkt steppen.



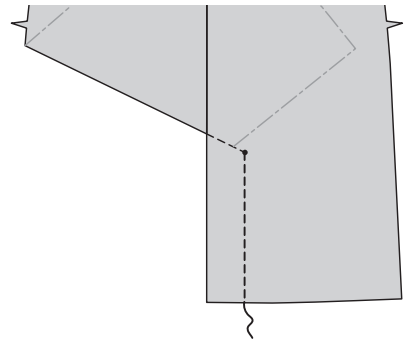
17. Die Nahtzugaben und den Untertritt ins linke Vorderteil legen, das linke Vorderteil entlang der Faltlinie falten; bügeln. Entlang der Oberkante des Untertritts wie gezeigt heften.



18. Von außen das linke Vorderteil entlang der Stepplinie zwischen dem großen und kleinen Punkt steppen.

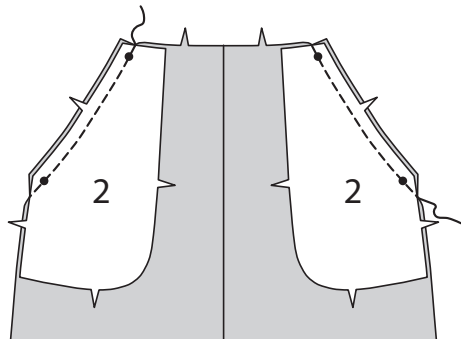


19. Den linken vorderen Beleg entlang der Stepplinie vom kleinen Punkt bis zur Unterkante steppen, dabei den rechten Untertritt nicht mitfassen.

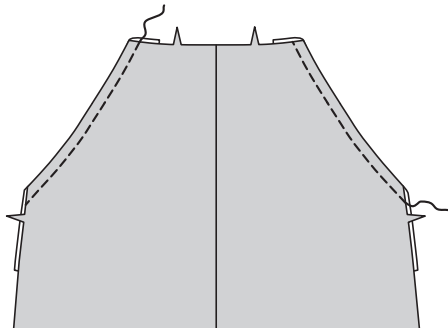


SEITLICHE VORDERE TASCHEN

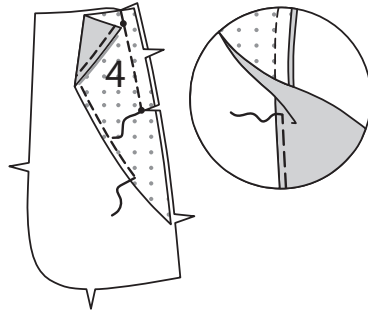
20. Den TASCHENBELEG (2) auf die obere Seitenkante des Vorderteils aufsteppen, die Passzeichen und Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander; Nahtzugaben zurückschneiden.



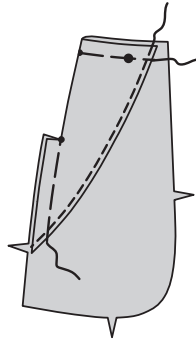
21. Beleg nach innen legen; bügeln. Mit 1,3 cm Abstand entlang der oberen Seitenkante auf dem Vorderteil absteppen.



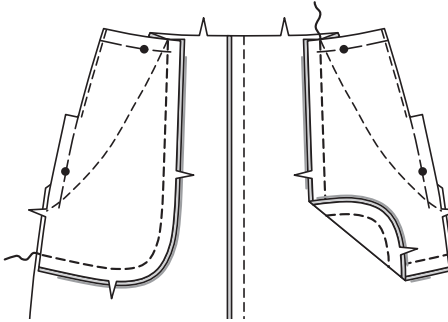
22. Die Längskante ohne Passzeichen des SEITLICHEN VORDEREN BELEGs (4) fertigstellen. Die rechte Seite des seitlichen vorderen Belegs auf die linke Seite des SEITLICHEN VORDERTEILS (3) aufstecken, die Passzeichen und Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die Seitenkante von der Oberkante bis zum kleinen Punkt steppen. Zum kleinen Punkt einschneiden. Das seitliche Vorderteil auf den großen Punkt untersteppen. Zum Untersteppen die Nahtzugaben in den Beleg bügeln. Durch Beleg und Nahtzugabe knappkantig zur Naht steppen.



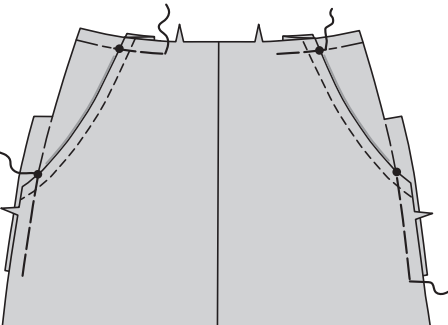
23. Den seitlichen vorderen Beleg nach außen legen, über das seitliche Vorderteil, die Schnittkanten sind bündig. Die Schnittkanten aufeinander heften. Den seitlichen vorderen Beleg auf das seitliche Vorderteil knappkantig zur fertigen Kante steppen.



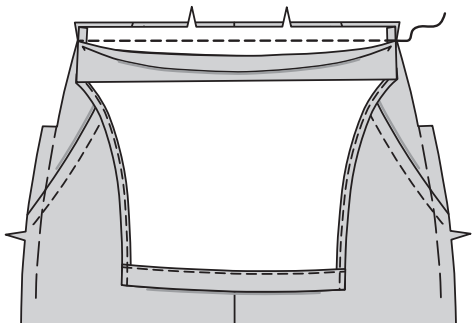
24. Ein seitliches Vorderteil auf jeden Taschenbeleg entlang der Außenkante aufsteppen, die Passzeichen treffen aufeinander, das Vorderteil nicht mitfassen.



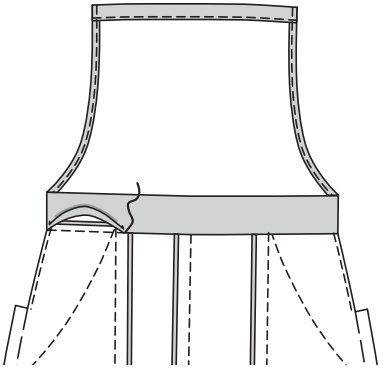
25. Die Ober- und Seitenkanten heften.



26. Den Latz entlang der Taille auf das Vorderteil aufstecken. Steppen.

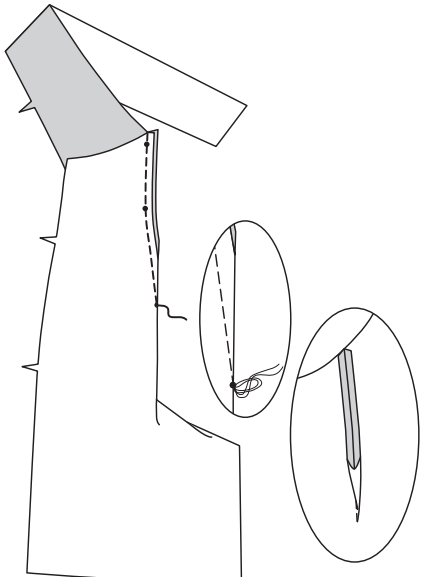


27. Den vorderen Blendenbeleg auf der Taillennaht mit Saumstich annähen. Hierzu nur wenige Fäden der Kanten fassen. Die Stiche sollten auf der Außenseite nicht sichtbar sein.

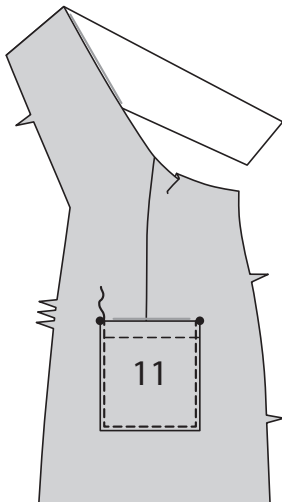


RÜCKENTEIL

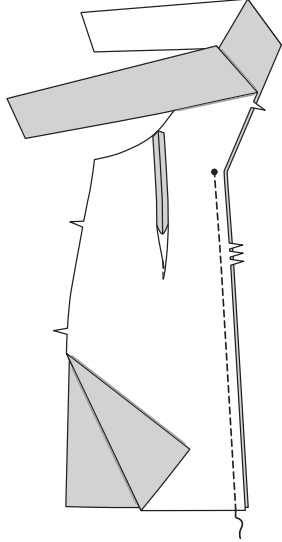
28. Die Abnähernaht am RÜCKENTEIL (7) rechts auf rechts stecken, die Punkte und Steplinien treffen jeweils entsprechend aufeinander. Entlang der Steplinie von der Oberkante bis zum unteren Punkt steppen. Nicht mit Rückstich sichern. Die Fäden am Ende des Abnähers zu einer Seite ziehen und aufeinander knoten. Abnäher auseinander bügeln und die Spitze flachbügeln, wo nötig, einschneiden.



29. Modelle B, C: Die RÜCKWÄRTIGE TASCHE (11) ebenso vorbereiten wie die Vordere Tasche B, C. Die Tasche auf das Rückenteil aufstecken, die Punkte treffen aufeinander. Knappkantig zu den Seiten- und Unterkanten steppen.

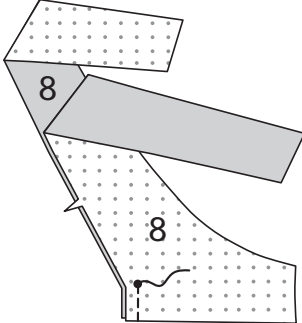


30. Modelle A, B, C: Die Rückenteile rechts auf rechts aufeinander stecken, die Passzeichen und großen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die rückwärtige Mitte von der Unterkante bis zum großen Punkt steppen.

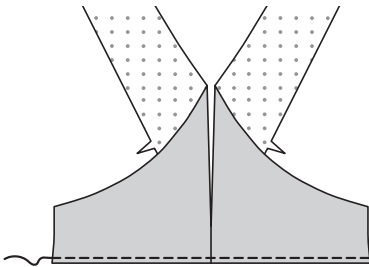


RÜCKWÄRTIGER BELEG

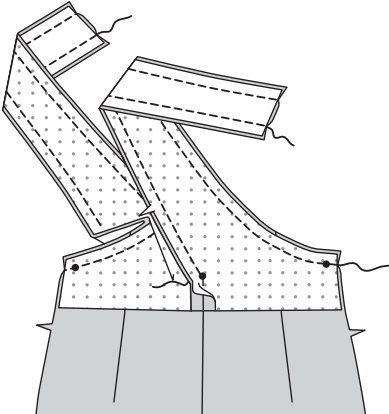
31. Den RÜCKWÄRTIGEN BELEG (8) rechts auf rechts stecken, die Passzeichen und Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die Mittelnäht von der Unterkante bis zum großen Punkt steppen.



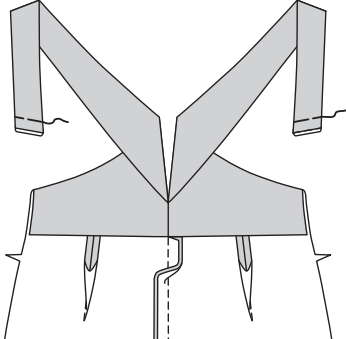
32. Die Unterkante des Belegs versäubern.



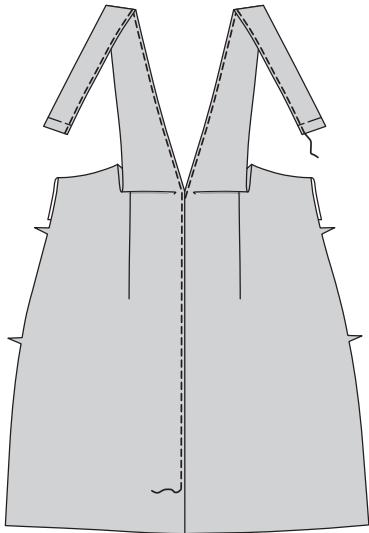
33. Den Beleg rechts auf rechts auf das Rückenteil aufstecken, die Passzeichen, Mitten und Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Von der Oberkante bis zu den Punkten steppen. Nahtzugaben zurückschneiden.



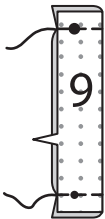
34. Belege nach innen legen; bügeln. Die Oberkanten aufeinander heften. Rechte rückwärtige Naht gerade unterhalb des Belegs einschneiden. Nahtzugaben ins linke Rückenteil bügeln.



35. Das linke Rückenteil knappkantig absteppen, dabei sorgfältig knappkantig zur Mittelnäht mit dem Nähfuß als Führung steppen, weiter die Innenkanten der Träger (angeschnitten an den rückwärtigen Beleg) bis zur Oberkante steppen.



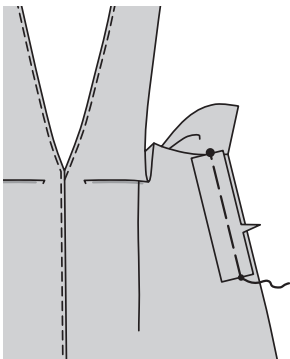
36. VERLÄNGERUNG (9) entlang der Faltlinie rechts auf rechts falten, die Passzeichen und Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Entlang der Enden steppen; Nahtzugaben zurückschneiden.



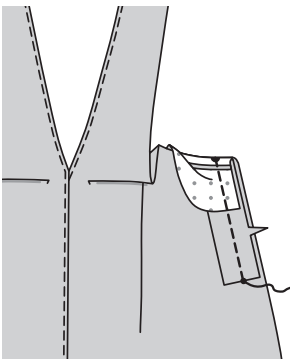
37. Auf rechts wenden; bügeln. Die Schnittkanten aufeinander heften.



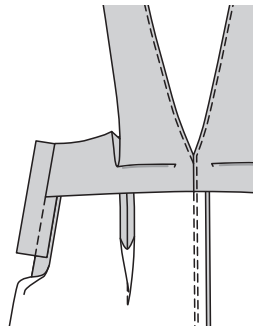
38. Rückwärtigen Beleg an den Seiten auffalten. Verlängerungen auf die Seitenkanten des Rückenteils aufstecken, die Passzeichen und Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die Schnittkanten aufeinander heften.



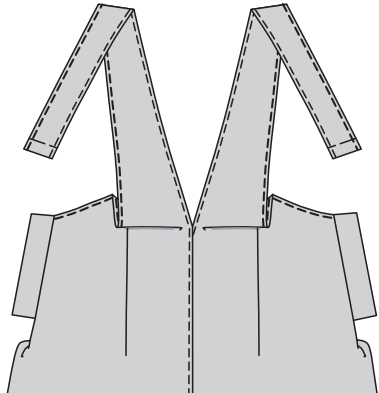
39. Die Seitenkanten des rückwärtigen Belegs nach außen legen (die Verlängerung ist zwischengefasst). Die Seitenkanten von der Oberkante bis zum großen Punkt steppen; Nahtzugaben zurückschneiden.



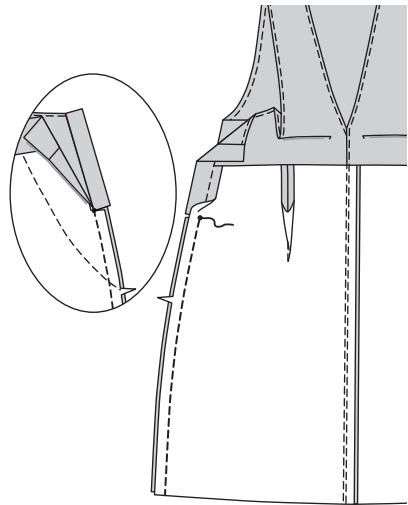
40. Die rückwärtigen Belege wieder nach innen legen, die Nahtzugaben ins Rückenteil legen und die Verlängerungen zum Vorderteil. Bügeln.



41. Die Oberkanten des seitlichen Rückenteils knappkantig absteppen, dabei sorgfältig knappkantig zur Mittelnäht mit dem Nähfuß als Führung steppen, weiter die Außenkanten der Träger bis zur Oberkante steppen, die Verlängerung nicht mitfassen.

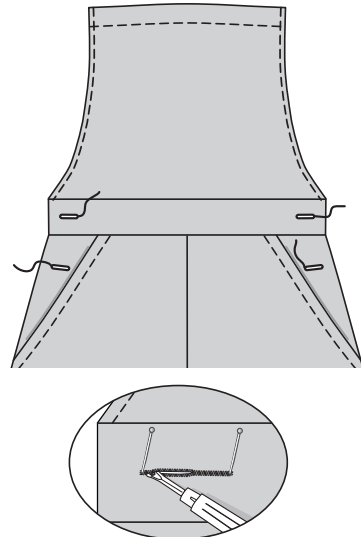


42. Die Seitennähte stecken, die Passzeichen und großen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Von der Unterkante bis zum kleinen Punkt steppen. Nahtzugaben ins Rückenteil bügeln.

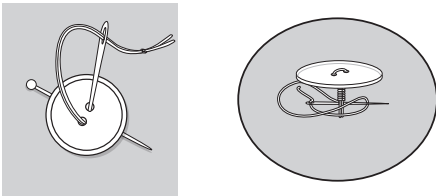
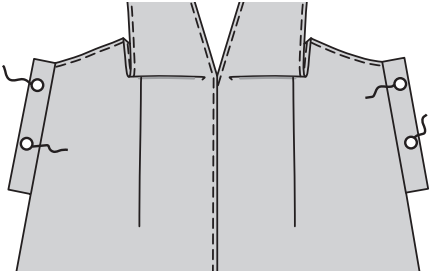


FERTIGSTELLUNG

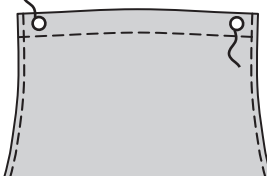
Knopflöcher und Knöpfe
43. Knopflöcher im Bund und an den seitlichen vorderen Belegen an den Markierungen arbeiten, siehe hierzu die Anleitung der Nähmaschine.
TIPP: Eine Stecknadel an jedem Ende des Knopflochs aufstecken, so wird verhindert, dass versehentlich beim Aufschneiden des Knopflochs über die Naht geschnitten wird.



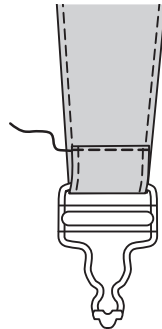
44. Eine Nadel einfädeln und die Enden aufeinander verknoten. Knöpfe an der Verlängerung an den Markierungen wie folgt annähen.
TIPP: Verwenden Sie einen stabilen Faden, z.B. Knopflochzwirn. Zur Not kann auch doppelt genommenes Stickgarn verwendet werden. Die Fadenfarbe an den Knopf anpassen.
Eine Stecknadel an der Knopf-Position aufstecken. Die Nadel von der Innenseite des Overalls an der Knopfmarkierung nach außen führen und durch das Loch am Knopf ziehen, über die Stecknadel. **HINWEIS:** Die Stecknadel wird verwendet, um ein wenig Raum für den Faden zu lassen.
Knopf mit drei oder vier Stichen am Stoff fixieren. Auf der linken Stoffseite enden. Stecknadel entfernen. Nadel auf die rechte Stoffseite unter den Knopf bringen und den Faden fest um den Fadensteg wickeln und auch durch den Stoff, etwa drei- bis viermal. Faden auf die linke Stoffseite bringen und verknoten.



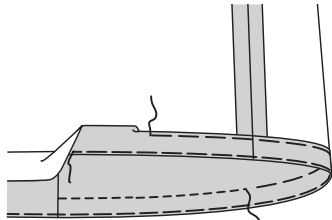
45. Knöpfe am Latzvorderteil an den Markierungen annähen.



Overall-Schließen
46. Die Träger durch die Overall-Schließen ziehen. Träger entlang der Faltlinie einschlagen, die Nahtzugabe an den Enden einschlagen. Knappkantig zur umgebügelter Kante wie gezeigt steppen.



Saum
47. 3,8 cm Saumzugaben an der Unterkante des Overalls einschlagen. Knappkantig zur Bruchkante mit langem Laufstich heften. Die Schnittkante 6 mm einschlagen. Den Saum knappkantig zur Oberkante heften; bügeln. Von außen den Saum entlang der oberen Heftnaht absteppen.



48. Modelle B, C: Den Saum entlang der Vorderkanten mit Saumstich annähen.

